

IGS: Fast alle bekamen einen Platz

Gymnasiale Oberstufe an der IGS Lengede fungiert als Magnet. IGS Edemissen geht an den Start

Lengede. „30 Prozent der Schüler aus unserem Einzugsgebiet haben sich für die IGS Lengede entschieden“, freut sich Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS Lengede. Das seien deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Als Ursache macht Braun zum einen die nun genehmigte gymnasiale Oberstufe, zum anderen die sich etablierte innovative Unterrichtskonzeption der Lengeder Gesamtschule aus.

Bedingt durch die demografische Entwicklung und die Verkleinerung des Einzugsgebietes – im Einzugsgebiet gibt es aktuell 120 Viertklässler weniger als im vergangenen Jahr – konnten dennoch fast alle angemeldeten Schüler aufgenommen werden. Einige Eltern der nicht aufgenommenen Viertklässler haben ihre Kinder bereits an der IGS Peine und an der IGS Edemissen angemeldet.

Erstmals in der Geschichte des Landkreises können nun alle



Schüler, die sich nach der Grundschule für eine Integrierte Gesamtschule entscheiden, diese auch besuchen. Die IGS Edemissen, die zum kommenden Schuljahr an den Start geht, hat hier zu der erforderlichen Entlastung beigetragen.

„Wir wünschen der IGS Edemissen viel Erfolg und freuen uns sehr, dass sie bereits im Jahr der Schulgründung einen so hohen Zulauf hat“, so Braun. Genauso wie vor sechs Jahren die IGS Lengede in der Aufbauphase von der IGS Peine unterstützt worden sei,

werde auch die IGS Lengede die neue Gesamtschule unterstützen. So wechselt eine erfahrene Lehrkraft zum kommenden Schuljahr von Lengede nach Edemissen. Auch sei ein Besuch der Lehrkräfte der IGS Edemissen in Lengede noch für diesen Monat geplant.

Warten auf die Anmeldung: Die IGS Lengede ist bei Schülern und Eltern beliebt.

FOTO: OH